

Neutralität: Welche ist gefragt?

Die GLP lädt zu einer Diskussion über die Neutralitätsfrage.

Welche Neutralität braucht die Schweiz in der Zukunft? Darüber diskutieren am Dienstag, 1. November, Tiana Moser, Nationalrätin der GLP und Mitglied der aussenpolitischen Kommission des Nationalrats und Ständeratskandidatin der GLP, Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Gewerbeverbands Schweiz aus Affoltern und Kantonsratskandidat der SVP, sowie Benno Scherrer, Regierungsratskandidat der GLP. Die Moderation übernehmen Nicole Beck-Taubenest, Co-Präsidentin der Ämtler Grünliberalen, und Ronald Alder, Kantonsrat. Die GLP lädt alle an diesem Thema interessierten Säuliämter herzlich zu diesem Anlass ein.

Thomas Beck, Mitglied des Vorstands, Grünliberale Partei Knonaueramt

GLP am Puls: «Welche Neutralität braucht die Schweiz in der Zukunft?», Dienstag, 1. November, 20.15 bis 21.45 Uhr, Saal der kath. Kirche Affoltern, Seewadelstrasse 13. Apéro im Anschluss.

Wissenswertes zur Fotovoltaik

Der Verein Solarbonstetten lädt am 10. November ins Rigelhüsli zum Infoanlass.

Der Verein Solarbonstetten kann auf ein bewegtes 11. Vereinsjahr zurückblicken: Man durfte sich über Fortschritte freuen, hat Rückschläge erduldet und Neues angestossen. Über all dies wird an der kommenden Generalversammlung (GV) vom Donnerstag, 10. November, berichtet. Die GV findet in Bonstetten im Rigelhüsli statt und startet um 19.30 Uhr. Es gilt, über ein einsprachegeplantes Projekt zu berichten, sich über ein neues, schnell voranschreitendes Solardach zu freuen und die neuen Aussichten der Solarstromproduktion im Dorf und im Bezirk zu beleuchten.

Am 10. November will der Verein jedoch nicht nur zurück- und nach vorne schauen (und zusammen mit einem Glas Wein anstossen), sondern seinen geschätzten Mitgliedern sowie weiteren Interessierten ein spezielles Angebot machen: Ab 18.15 Uhr stehen Fachleute für Fragen rund um die Fotovoltaik kostenlos zur Verfügung. Insbesondere beantworten die Experten auch Fragen zu selbstfinanzierten Anlagen, zu Anlagen auf kleineren Dächern oder zu bestehenden Installationen.

Roger Schuhmacher, Solarbonstetten

10. November, 18.15 Uhr Fachberatung für alle, 19.30 Uhr GV, Rigelhüsli, Dorfstrasse 34, Bonstetten.

Von Klanghöhen und Berglauten

Der Oberton-Chor Partial tritt am Sonntag, 30. Oktober, in der Klosterkirche auf

Der Chor Partial ist einer der ganz wenigen Chöre Europas, welcher die noch junge Kunst des Obertongesangs pflegt.

Einkehren in den Alpen, durch schroffe Täler und ihren Widerhall, übers Joch mit einem entfesselten Jutz oder mit den schwebenden Klängen des Obertongesangs in neue musikalische Sphären eintauchen. Mit Eigenkompositionen und Interpretationen pflegt der im Jahr 2015 gegründete Chor Partial als einer der ganz wenigen Chöre Europas die noch junge Kunst des Obertongesangs und erweitert damit die Möglichkeiten des zeitgenössischen Chorklangs.

Erlebbar wird das alles in der Klosterkirche Kappel mit ihrer einmaligen Akustik im Rahmen der Reihe «Musik und Wort». Die Lesungen hält Pfarrer Volker Bleil. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 30. Oktober, um 17.15 Uhr in der Klosterkirche Kappel statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Kloster Kappel

Weitere Informationen unter www.klosterkappel.ch.



Der Chor Partial wurde im Jahr 2015 gegründet. (Bild zvz.)

Fröhliches Musikspiel

Eltern-Kind-Singen im Familienzentrum

Das Eltern-Kind-Singen findet sechsmal am Montag jeweils von 14 bis 14.45 Uhr statt und ist ausgerichtet auf anderthalb- bis vierjährige Kinder zusammen mit einer Begleitperson.

Das Singen ist für die Sprachentwicklung und die Beziehungsbildung eine wichtige Voraussetzung. Spielerisch und mit viel Bewegung singen und lernen die Kinder an diesen Nachmittagen im Familienzentrum in Affoltern bekannte und unbekannte Lieder und Verse. Sowohl die Kinder wie auch die Begleitpersonen dürfen aktiv mitmachen und so erfahren, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen, Spielen und Tanzen liegt.

Einfache Rhythmusinstrumente unterstützen dieses fröhliche musikalische Zusammensein, das Isabelle Stoll Schlumpf liebevoll begleitet wird. Weitere Kurse mit der engagierten und zertifizierten ELKi-Singen-Leiterin Isabelle Stoll sind in Planung.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Anmeldung unter 044 760 12 77 oder per E-Mail kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Infos und gesamtes Kursprogramm unter www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.



Das Singen ist für die Sprachentwicklung und für die Beziehungsbildung eine wichtige Voraussetzung. (Bild zvz.)

Spielfreude und Brillanz

Blockflöten und Cembali treffen sich

Am 6. November findet in der Kirche Aeugst ein Konzert statt. Mélanie Flores und Hojin Kwon haben schon mal dort gespielt und begeisterten das Publikum.

Das Cembalo-Duo «Flores de Musica», bestehend aus den Geschwistern Mélanie und Sergio Flores, sowie Hojin Kwon, Blockflötistin, musizieren zu dritt am Sonntag, 6. November, in der Kirche Aeugst – ein rares Instrumentenarrangement. Jedoch hat der deutsche Barockkomponist Georg Philipp Telemann, eine Triosonate komponiert für diese besondere Zusammensetzung aus

Blockflöte und zwei Cembali. Davon inspiriert ist ein ganzes Programm entstanden mit weiteren Werken aus der Barockzeit von Vivaldi, Corelli, Bach, Babel.

Das erste Konzert von Mélanie Flores und Hojin Kwon in Aeugst diesen Frühsommer, hat das Publikum begeistert durch Spielfreude und Brillanz. Nun treten die beiden, begleitet von einem zweiten Cembalisten, Sergio Flores, wieder in der Kirche Aeugst auf und laden ein zu einem virtuosen Konzertabend. Selina Zürrer, Pfarrerin

«Flores de Musica» und Hojin Kwon, Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Kirche Aeugst. Kollekte.



Cembalo-Duo «Flores de Musica» spielt in der Kirche Aeugst. (Bild Hojin Kwon)

Landwirtschaft im Spannungsfeld

Die Mechanisierung der Landwirtschaft im letzten Jahrhundert erlaubte eine massive höhere Produktivität. Der Wechsel von einer arbeitsintensiven hin zu einer kapitalintensiven Landwirtschaft ermöglichte die Bewirtschaftung grösserer Felder und Betriebe – mit Folgeproblemen. Insbesondere durch Anwendung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln. Am Mittwoch, 2. November, referiert Professor Dr. Robert Finger von der ETH Zürich zum Thema

«Precision Farming im Spannungsfeld von landwirtschaftlicher Produktion und Umweltleistungen». Der Vortrag zeigt Potenziale auf, erörtert Gründe für die geringe Nutzung und schlägt Lösungsansätze vor. Volkshochschule

Mittwoch, 2. November, 19.30 bis 21 Uhr, Mehrzweckraum des Pflegezentrums Sonnenberg in Affoltern. Eintritt: 25 Franken, U30 15 Franken, KulturLegi: gratis. Abendkasse. www.ggaffoltern.ch.



Präzisionslandwirtschaft ermöglicht hohe Automatisierung. (Bild zvz.)

Motivation zur Veränderung

Klimagesprache helfen, den ökologischen Fussabdruck zu mindern

Am 1. November beginnt ein neuer Zyklus in Affoltern, moderiert von Teresa Dawson und Olga Tucek.

Dass angesichts des fortschreitenden Klimawandels eine Veränderung, auch des eigenen Lebensstils, angezeigt ist, mag vielen bewusst sein und an Ideen dazu mangelt es nicht. Einige sind schnell umgesetzt. Doch dann wird es harzig: Was kann man noch tun? Welche Schritte sind sinnvoll und für einen selbst auch praktikabel? – Klimagesprache sind eine effiziente Methode, die Faktenwissen mit psychologischen Aspekten verbindet. Entwickelt von der Psychotherapeutin Rosemary Randall und dem Ingenieur Andy Brown in England, werden Klimagesprache seit einigen Jahren unter der Schirmherrschaft

des Hilfswerks der evangelischen Kirche Schweiz und der katholischen Fastenaktion auch in der Schweiz mit Erfolg durchgeführt.

Vier Abende zu vier Themen

An vier Abenden werden klimaspezifische Zusammenhänge aufgezeigt, der eigene Lebensstil reflektiert und konkrete Verbesserungen für den je eigenen Alltag gefunden, die den individuellen CO₂-Fussabdruck nachhaltig reduzieren. Die vier Abende sind thematisch aufeinander abgestimmt und sollten deshalb als Ganzes besucht werden. Am Dienstag, 1. November, beginnt in Affoltern ein neuer Zyklus. Die Teilnehmenden treffen sich 14-täglich von 18.30 bis 21 Uhr im reformierten Chilehuus zu folgenden Themen: Klimawandel und Motivation zur Veränderung, Mobilität und Klima-

kommunikation, Ernährung und soziales Engagement sowie Konsumverhalten und Zielsetzungen: Wie weiter?

Geleitet wird die Gruppe von Teresa Dawson und Olga Tucek. Beide haben selber an Klimagesprachen teilgenommen und sich danach auch als Moderatorinnen ausbilden lassen. Co-organisiert wird die Gesprächsreihe von der reformierten Erwachsenenbildung im Säuliamt. Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt inklusive Kursmaterialien 60 Franken. Bettina Bartels, Pfarrerin

Klimagesprache am 1., 15. und 29. November und 13. Dezember, jeweils von 18.30 bis 21 Uhr, ref. Chilehuus, Zürichstrasse 94, Affoltern. Anmeldung erbeten unter sehen-und-handeln.ch klimagespraech (An einem Klimagesprache teilnehmen) oder per Mail an bettina.bartels@ref-knonaueramt.ch.